

03.01.1985. 2255

Walter, Rolf

Walter, Rolf

Kangschenjünga 1975

Lhotse

1970

Osterreichische Bergsteiger:

Rolf Walter



Wir bringen heute das Porträt eines jungen Bergsteigers aus Waidhofen a. d. Ybbs, der zurzeit in Innsbruck Sport und Naturgeschichte studiert und der HG „Karwendler“ angehört. Es handelt sich um einen ebenso guten wie bescheidenen Bergsteiger, der im folgenden selbst schildert, wie er zum Alpenverein und zum Bergsteigen gekommen ist.

Was mich zum Bergsteigen gebracht hat? Ich weiß es wirklich nimmer.

Was mich jetzt dazu treibt?

In Worten läßt sich das schwer ausdrücken, — aber gefallen tut's mir!

Mit 15 Jahren stieß ich zur ÖAV-Jugendgruppe der Sektion Waidhofen a. d. Ybbs. Hier lernte ich Buben gleichen Alters kennen, die wie ich Freude am Bergsteigen hatten. Waren es vorerst die Felsen der nächsten Umgebung, die uns lockten, so zog es uns sehr bald mit zunehmendem Mut ins nahe Gesäuse. Mit 17 Jahren konnte mich nichts tiefer beglücken als ein selbständig bezwungener „Sechser“.

In den folgenden Jahren gelangen uns Fahrten wie Dachl-Westverschnidung, Dachl-Diagonalriß. Im Dachsteingebiet: Bischofsmütze-Nordwand und Torsteindirekte Südwand. Von Innsbruck aus lernte ich schöne Fahrten im Wetterstein, im Kaisergebirge und Karwendel kennen: Schlüsselkar-Südostwand und -Ostwand und direkte Südwand, Fleischbank-Verschnidung und Schmid-Krebs-Führe in der Lalliederer Wand. In den Dolomiten gelangen uns die Rotwand (auf 3. Führe), die Marmolata-Südwestwand, Westliche Zinne-Nordwand (Cassinroute), die Carlesso-Führe durch die Südwand des Torre Trieste u. a.

Auch in den Westalpen habe ich mich versucht: Dru-Westwand, Bonatti-Pfeiler, Aiguille Verte, Capucin-Ostwand, Triolet-Nordwand, Sentinella Rouge durch die Brenva-Flanke, Grandes Jorasses (Walkerriß), in einem Tag die Aiguille Nord-Westwand, Matterhorn-Nordwand, Dornröschen-Nordwand, Badier-Nordostwand, Orsler-Nordwand und bereits auf meiner Wunschliste abgehakt.

Winter-Erstbegehungen habe ich auch ein paar aufzuweisen, so die direkte Peternschartenkopf-Nordwand, Schlüsselkar-Südwand (Führe West-Purtscheller) und Schlege-Kocher-Knappe, Lüderer-Nordostwand und Balcher-Südwestwand.

Im letzten Sommer glückten uns wieder zwei große Bergfahrten: eine Überschreitung der Nadeln von Chamonix in 3 Tagen sowie eine Begehung des gesamten Peutereygrates. Von dieser Fahrt möchte ich jetzt erzählen.

Name Rolf Walter
 Name Rolf Walter
 Name Rolf Walter
 Name Rolf Walter
 Beruf Student
 Profession Student
 Profession Student
 Professione Student

geb. _____
 Date de naissance _____
 Date of birth _____
 Data di nascita _____
 Anschrift _____
 Adresse _____
 Address _____
 Indirizzo _____

Wann begannen Sie mit Bergsteigen?
 Quand avez-vous commencé à faire de la montagne? Mit 15 Jahren
 When did you start Climbing mountaineering?
 Quando avete cominciato a rampicare?

Ihre 10 größten Bergfahrten:
 Les 10 excursions dans les montagnes, les plus importants que vous avez effectué:
 Your 10 most important climbs:
 Le vostre 10 massime scalate:

Berg Montagne Mountain Cima	Anstieg Voie Route Via	Schwierigkeit difficulté difficulty Difficoltà	Gruppe Massif Range Gruppo	Jahr Année Year Anno
Peuterey-Grat	Gesm Überschreitung	V	Montblanc	1964
Grandes Jorasses	Walkerpfeiler	VI	"	
Matterhorn	Nordwand		Wallis	
Triolet	Nordwand		Montblanc	
Brenvaflanke	Sentinelles Rouge		"	
Dru	Bonattipfeiler	VI	"	
Torre Trieste	Carlesso-Führe	VI+	Dolomiten	
Laliderer	Nordverschneidung	VI+	Karwendel (1. Winterbegehung)	
"	Dir. Nordwand	VI	"	"
Ortler	Nordwand		Ortler-Gruppe	

Rolf Walter

Innsbruck, Österreich
 Geboren 16. 8. 1941
 Verheiratet
 Beruf: Lehrer für Sport und
 Biologie an Allgemeinbildenden
 Höheren Schulen
 Autorisierter Berg- und Skiführer

Touren (auszugsweise)

Alpen:
 Grandes Jorasses, Walkerpfeiler
 Petites Jorasses - Westwand
 Eiger-Nordwand
 Laliderer-Nordwand,
 1. Winterbegehung

Auslandsbergfahrten:
 Pik Lenin, Pamir
 Erstbesteigung des Lhotse Shar,
 Nepal

Persönliche Vorbereitung

Viele Skitouren im Winter
 1974/75, danach Klettern in der
 Martinswand bei Innsbruck und
 2 x wöchentlich Fußballspielen

Ans dem Buch "Kantschen zöngel" von G. Stürm